

Adaption (Start 13. März 2003)

Bevor ein Film gedreht werden kann braucht man ein gutes Drehbuch. Die Hälfte aller Filme basieren auf Drehbüchern in denen bereits vorhandene Stoffe adaptiert wurden. So auch der Film "Adaption" von Spike Jonze nach dem Buch "Der Orchideendieb" von Susan Orlean. Doch wie verfilmt man ein Buch über den Zauber von Orchideen auf die Menschen und den Orchideenjäger John Laroche, der das Material für seine Züchtungen aus Naturschutzgebieten klaut ?

Diese Frage stellte sich auch Drehbuchautor Charlie Kaufmann, der für sein Drehbuch zu "Being John Malkovich" für den Oscar nominiert wurde. Über eine Lösung sinnierend, schrieb Charlie Kaufmann einfach einen über eine Lösung sinnierenden Charlie Kaufmann ins Drehbuch und machte sich so selbst zur Hauptfigur des Films. Dem Vorbild Charles folgend fasst auch Zwilling Bruder Donald den Entschluss Drehbuchautor zu werden und hat gleich ein Seminar beim Drehbuchguru Robert Mc Kee gebucht..

Während Charlie immer mehr Schwierigkeiten bekommt, seinen hohen Ansprüche an das Drehbuch gerecht zu werden, ist Donald für sein Drehbuch nichts zu abstrus. Autorenkino trifft auf Mainstreamware. Nicolas Cage verkörpert sowohl den misstrauischen, überkritischen und freudlosen Charlie als auch dessen Zwilling Donald, der in seinen Charakterzügen fast das totale Gegenteil ist. Adaption erzählt aber nicht nur die Geschichte einer Adaption, sondern ist ja selber eine Adaption. In Rückblenden erzählt der Film den Annäherungsprozess der Autorin Susan Orlean an die Orchideen und den Orchideenzüchter und -dieb John Laroche.

Meryl Streep, die die Autorin Susan Orlean spielt, war die Wunschbesetzung von Regisseur Spike Jonze. Sie und ihr Gegenpart Chris Cooper als John Laroche erweisen sich dann auch als gute Besetzung. Bei der Vorbereitung auf ihre Rolle beschränkte sich Meryl Streep auf die Filmfigur der Autorin, die echte Susan Orlean lernte sie erst nach den Dreharbeiten kennen. Chris Cooper tauchte währenddessen in die Welt der Orchideen ein und wurde so selbst zum Orchideenfänger.

Drehbuchautor Charlie Kaufman sagt: "Mit ADAPTATION habe ich versucht, mich durch einige Ideen zu arbeiten. Was dabei herauskam, ist allerdings eher eine Diskussion als ein abgeschlossener Diskurs."

So läuft die Handlung nicht nach dem üblichen Spannungsbogen ab und lässt sich eigentlich nicht einem Genre zuordnen. Auch wenn man den Kopf von Charlie Kaufmann nicht betreten kann, wie einst den von "John Malkovich", hat Kaufmann vieles von sich in dem Film verarbeitet und mit der Geschichte vom Orchideendieb verwoben. Das macht "Adaption" zu einem facettenreichen Film, der sich wohltuend vom gängigen Mainstream-Kino abhebt.

© 2003 Stephan Kyrieleis,
Xinemascope – Das Kinomagazin auf Radio X, www.xinemascope.de